

ZEUGENSCHRIFTUM

Name: GARBEN, Manfred, Dr. (Dienststelle Ribbentrop)	ZS Nr. 2004	Bd. I	Vermerk: <del>Vertraulich</del> sein Ho
--	----------------	----------	---

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akk. 4501/70	Best. ZS 2004
Rep. /	Kat.

Dachum, den 29. 10. 65

Aufzeichnung Nr. 14

Betr. Dr. Manfred G a r b e n, Dienststelle Ribbentrop,

Anschrift: Hannover, Georgstr. 36
Tel.:

Befragung : am Dienstag, dem 26. Oktober 1965, 16.30 - 18.30 Uhr  
in Hannover, Georgspalast. (Anschließend in : Ditterke b.  
Hannover Rundgespräch bis 21.00 Uhr).

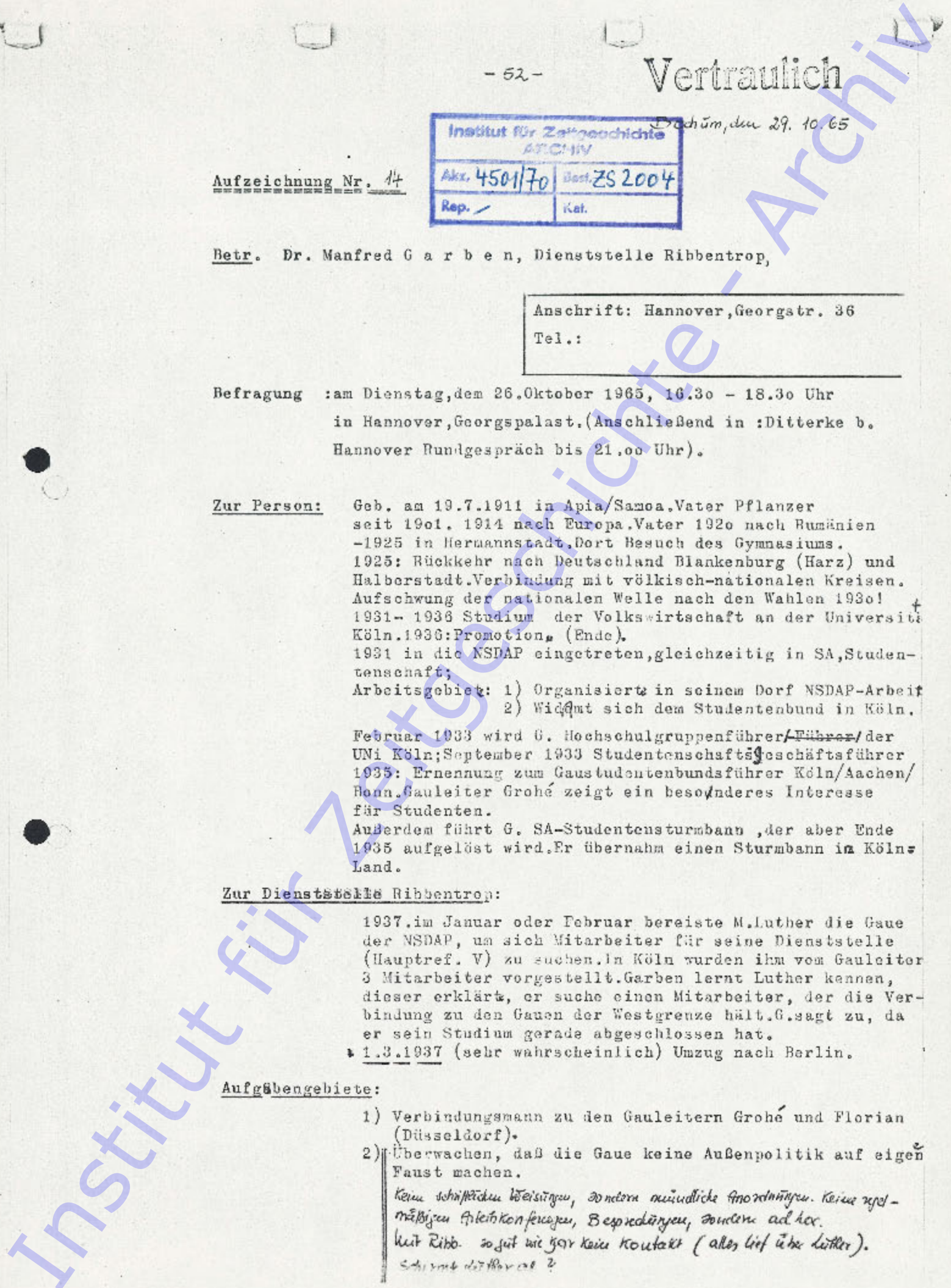
Zur Person: Geb. am 19.7.1911 in Apia/Samoa. Vater Pflanzler  
seit 1901. 1914 nach Europa. Vater 1920 nach Rumänien  
-1925 in Hermannstadt. Dort Besuch des Gymnasiums.  
1925: Rückkehr nach Deutschland Blankenburg (Harz) und  
Halberstadt. Verbindung mit völkisch-nationalen Kreisen.  
Aufschwung der nationalen Welle nach den Wahlen 1930!  
1931- 1938 Studium der Volkswirtschaft an der Universität  
Köln. 1936: Promotion, (Ende).  
1931 in die NSDAP eingetreten, gleichzeitig in SA, Studenten-  
tenschaft;  
Arbeitsgebiet: 1) Organisiert in seinem Dorf NSDAP-Arbeit  
2) Widmet sich dem Studentenbund in Köln.  
Februar 1933 wird G. Hochschulgruppenführer/Führer/der  
UNI Köln; September 1933 Studentenschaftsgeschäftsführer  
1935: Ernennung zum Gaustudentenbundsführer Köln/Aachen/  
Bonn. Gauleiter Grohé zeigt ein besonderes Interesse  
für Studenten.  
Außerdem führt G. SA-Studentensturmbann, der aber Ende  
1935 aufgelöst wird. Er übernahm einen Sturmbann in Kölns  
Land.

Zur Dienststelle Ribbentrop:

1937. im Januar oder Februar bereiste M. Luther die Gauen  
der NSDAP, um sich Mitarbeiter für seine Dienststelle  
(Hauptref. V) zu suchen. In Köln wurden ihm vom Gauleiter  
3 Mitarbeiter vorgestellt. Garben lernt Luther kennen,  
dieser erklärt, er suche einen Mitarbeiter, der die Ver-  
bindung zu den Gauen der Westgrenze hält. G. sagt zu, da  
er sein Studium gerade abgeschlossen hat.  
\* 1.3.1937 (sehr wahrscheinlich) Umzug nach Berlin.

Aufgabengebiete:

- 1) Verbindungsmann zu den Gauleitern Grohé und Florian  
(Düsseldorf).
- 2) Überwachen, daß die Gauen keine Außenpolitik auf eigen  
Faust machen.  
*Keine schriftlichen Vorschläge, sondern mündliche Anordnungen. Keine reg-  
mäßigen Arbeitskonferenzen, Besprechungen, sondern ad hoc.  
Mit Ribb. so gut wie gar kein Kontakt (alles lief über Luther).  
Sollte das Ribb. ab ?*





zu Garben 2

- zu 2) G. hatte die Aufgabe, die Presse (Zeitungen, Zeitschriften)-Ausschnittbüro- zu verfolgen: Westen. Alles, was ihm auffiel, oder was zu Beanstandungen Anlass gab, besprach er mit Luther.
- 3) Begleitung ausländischer Besucher in Deutschland. G. erinnerte sich an den Besuch des Mandschuk. Wirtschaftsministers bei Otto Wolff (Köln)+IG Frankfurt.  
Über die Eindrücke verfasste G. Berichte.
- 4) Deutsche, die ins Ausland offiziell fahren, wurden veranlasst, ihre Berichte der D.R. zur Verfügung zu stellen (SA-Führer; Prof.)
- 5) Auswertung der Berichte der Vertrauensmänner in den Gauen:  
von Busche (Oldenburg);  
Bickendorff (Frankfurt);  
Der "Kölner" war steriler, schickte kaum Berichte.  
Die anderen (s.oben) je nach Anfall, Schwerpunkte.
- 6) Begleitung der NS-Prominenz ins Ausland. So z.B. Taschammer und und Osten nach Stockholm. Dieser galt als ein "Botschafter" des "guten Willens"; T. machte auch einen guten Eindruck.
- 7) || Besonders wichtig: Aufgabe war es, Klima für Ribbentrop innerhalb der Partei zu machen, um ihm genügende Resonanz zu verschaffen.

Zu Luther: G. beurteilt diesen sehr positiv. Räumt aber ein, daß er als ehemaliger Mitarbeiter v.L. mehr "die eine Seite" gesehen hat. Kameradschaftlich, beliebt, setzte sich für seine Leute ein, besaß fraglos ein großes Org.Talent, war einsatzfreudig, arbeitssam. L. arbeitete sehr schnell und erfasste die Probleme auf Anhieb. Seine "Eloquent; Überzeugte.  
Doch war er bekannt für seine "Ellbogenpolitik" (für seine Leute und seine Arbeit).  
G. glaubt aber nicht, daß er Baumer "herausboxen" wollte.  
L. hatte ein gutes Verhältnis zu Ribbentrop, wenn auch manchmal der Laune des hohen Herren unterworfen.

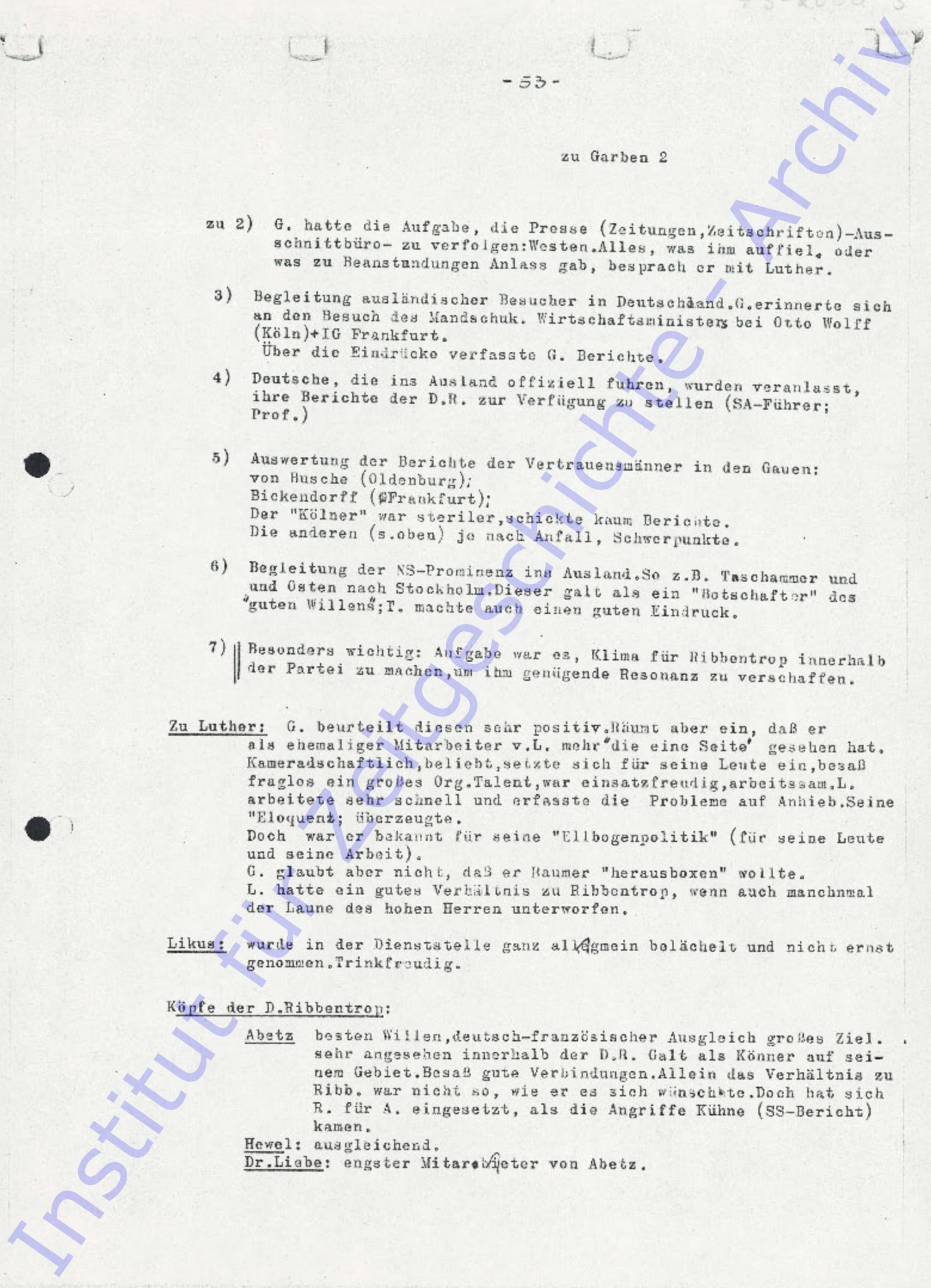
Likus: wurde in der Dienststelle ganz allgemein belächelt und nicht ernst genommen. Trinkfreudig.

Köpfe der D.Ribbentrop:

Abetz besten Willen, deutsch-französischer Ausgleich großes Ziel. sehr angesehen innerhalb der D.R. Galt als Könnner auf seinem Gebiet. Besaß gute Verbindungen. Allein das Verhältnis zu Ribb. war nicht so, wie er es sich wünschte. Doch hat sich R. für A. eingesetzt, als die Angriffe Kühne (SS-Bericht) kamen.

Hewel: ausgleichend.

Dr.Liebe: engster Mitarbeiter von Abetz.





zu Garben 3

Unterlagen: alle verloren .Nur knappe Notizen aus dem Kriege!

Allgemein: Aufgeschlossen, aussagefreudig, wenn auch erst langsam. Einzelheiten nicht mehr erinnerlich, aber Erinnerungsvermögen im großen gut. Ist bereit, Arbeiten zur NS-Außenpolitik zu unterstützen. Als "lebende Quelle" für Bd. II 1938-1945 wichtig. (LS, LR im AA).

*Kennt seit wichtige Persönlichkeit 44 (→ Wolff-Prozess Folge: Artikel in "Punkt") für Jahre 1938-1944. Will versuchen, mit ihm zu sprechen Betr. Kenntniserhebung.*

*Jacobsen*  
(Dr. Jacobsen)

Institut für Zeitgeschichte Archiv